

Dienstag, 7. Dezember 1976

Blatt 2852

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: "Alte" Leuchten für den Graben
(rosa) Neuer Bezirksvorsteher-Stellvertreter für die Leopoldstadt
Stadtwerke-Wirtschaftsplan mit Mehrheit angenommen
Stadtrat Mayr: Neues Stadthallenkonzept in Ausarbeitung
"Das bewachte Tor" für den Europarat
- Lokal: Neue Bäume in Döbling
(orange) Neue Lohnsteuerkarten abholen!
Aufnahme von Schneearbeitern
Lkw-Zug gegen Straßenbahn
Verbesserung der Verkehrssituation am Heumarkt
Otto Probst - Bürger von Wien
Ehrung für "Goldene" Hochzeitspaare im Rathaus
- Wirtschaft: Plakatwerbung erfolgreich - 500. Litfaßsäule
(blau) Die Stellung der verstaatlichten Industrie in der österreichischen Wirtschaft
- Kultur: Tempera und Ölbilder in der Galerie Gumpendorf
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

"alte" leuchten fuer den graben

1 wien, 7.12. (rk) die bezirksvertretung innere stadt wuenscht, dass bei der ausgestaltung der fussgaengerzone graben als bestandteil einer umfassenden planung alte leuchten beziehungsweise laternen in historischer form beruecksichtigt werden. ein diesbeueglicher antrag der fraktion der oevp wurde von der bezirksvertretung einstimmig beschlossen. wie bezirksvorsteher techn. rat ing. heinrich a. h e i n z erklaerte, wuerde das stadtbild durch solche historische leuchten verschoenert. ueberdies wuerde dadurch ein stueck altes wien geschaffen. (am)

0943

k o m m u n a l :

=====

neuer bezirksvorsteher-stellvertreter fuer die leopoldstadt

4 wien, 7.12. (rk) einen neuen bezirksvorsteher-stellvertreter hat der 2. bezirk: als nachfolger des im oktober ploetzlich verstorbenen ing. johann t y l wurde gestern montag regierungsrat oswald b a y e r (oevp) zum bezirksvorsteher-stellvertreter gewaehlt. die angelobung des neuen stellvertreters nahm stadtrat peter s c h i e d e r in vertretung des landeshauptmannes vor. in seiner ansprache kuendigte schieder mehr information und mehr unterlagen ueber die stadtverwaltung fuer die bezirksvertretungen an.

regierungsrat oswald bayer wurde am 24. februar 1916 in klosterneuburg geboren und besuchte dort volks- und mittelschule, wo er 1934 maturierte. 1936 trat er in den dienst des landes niederoesterreich, wurde jedoch im jahr 1939 zum kriegsdienst einberufen. 1947 aus der kriegsgefangenschaft zurueckgekehrt, arbeitete oswald bayer wieder bei der niederoesterreichischen landesregierung, wo er seit 1954 im kontrollamt taetig ist. ein jahr vorher uebersiedelte er in den 2. bezirk und wurde 1973 zum bezirksrat gewaehlt. im jahr 1974 wurde ihm der titel "regierungsrat" verliehen. in diesem jahr wurde oswald bayer auch zum obmann der bezirksgruppe des oeaab und damit gleichzeitig zum zweiten stellvertreter des bezirksparteiobmanns der oevp gewaehlt.

gemeinsam mit dem neuen bezirksvorsteher-stellvertreter wurden in der leopoldstadt auch zwei neue bezirksraete, frau erna c o z f a l i k und bezirksrat norbert w a l t e r , angelobt.

(hs)

0950

L o k a l :

=====

neue baeume in doebbling

2 wien, 7.12. (rk) baumpflanzungen an drei verschiedenen orten des 19. bezirks lassen in doebbling kommenden donnerstag, den 9. dezember, zum "tag des baumes" werden.

bezirksvorsteher richard s t o c k i n g e r , dem ein "gruenes doebbling" besonders am herzen liegt, wird um 9 uhr in grinzing beim trummelhof, um 11 uhr, in der doeblinger hauptstrasse 66, und um 12 uhr vor der volksschule in der pantzergasse 25, bei den baumpflanzungen anwesend sein.

die kosten werden aus den abgaben des baumschutzgesetzes getragen. uebrigens: es werden in ganz wien nicht weniger als 215 baeume - platanen, eichen, linden und eschen - neu gesetzt.

(ka)

0945

neue lohnsteuerkarten abholen (rufz)

9 wien, 7.12. (rk) die neuen lohnsteuerkarten 1977/78/79 koennen vom 7. bis 14. dezember 1976 an allen werktagen ausser samstag durchgehend von 8 bis 15 uhr in dem nach der oertlichen lage des hauses zustaeendigen magistratischen bezirksamt abgeholt werden. fuer das gebiet hadersdorf-weidlingau ist eine eigene ausgabestelle in hadersdorf-weidlingau, hauptstrasse 72, eingerichtet.

die hauseigentuemern beziehungsweise deren vertreter, hauswarte und vertrauenspersonen, werden eingeladen, die fuer die bewohner des hauses ausgeschriebenen lohnsteuerkarten abzuholen. (sei)

1022

L o k a l :

=====

aufnahme von schneearbeitern

5 wien, 7.12. (rk) der winter steht vor der tuer, die ersten ausgiebigen schneefaelle duerften eigentlich nur noch eine frage von wenigen tagen sein. die wiener verkehrsbetriebe benoetigen beim eintritt von schneefaelen dringend aushilfskraefte fuer die schneeraeumung. die stundenloehne betragen 22 schilling waehrend des tages und 26 schilling in der nacht. als nacht gilt die zeit zwischen 22 uhr und 6 uhr. jugendliche koennen nicht beschaeftigt werden.

die aufnahmestellen:

- 2, engenthstrasse 154 (gegenueber haussteinstrasse) (bahnhof vorgarten),
- 3, lechnerstrasse 15 (bahnhof erdberg),
- 10, pernerstorfergasse 44 (bahnhof favoriten),
- 11, simmeringer hauptstrasse 156 (bahnhof simmering),
- 12, wolfganggasse 57,
- 13, heztendorfer strasse 188 (bahnhof speising),
- 14, huetteldorfer strasse 112 (bahnhof breitensee),
- 15, linzer strasse 2 (bahnhof rudolfsheim),
- 16, maroltingergasse (bahnhof ottakring),
- 17, richthausenstrasse 1 (bahnhof hernals),
- 18, kreuzgasse 72, eingang staudgasse (bahnhof waehring),
- 18, semperstrasse (bahnhof guertel),
- 20, wexstrasse 13 (bahnhof brigittenau),
- 21, peitlgasse 1 (bahnhof floridsdorf).

(ger)

0954

L o k a l :

Lkw-zug gegen strassenbahn

7 wien, 7.12. (rk) ein lkw-zug, der einen loeffelbagger geladen hatte, prallte diensttag kurz nach 6 uhr frueh auf der kreuzung josefstaedter strasse - landesgerichtsstrasse gegen einen strassenbahnzug der linie "j", der durch den anprall entgleiste. wie der lenker des lkw-zuges, adolf z e m a n n angab, hatten angeblich die bremsen versagt, wodurch er bei "rot" in die kreuzung einfuhr. bei dem zusammenstoss wurden die strassenbahnfahrgaeste maria k o p f , 53, carlo h e r b a u m e r , 58, der fuehrer des triebwagens, walter l a u g o f s k y , 52, sowie der schaffner des triebwagens, georg s c h m i e d b e r g e r , 52, leicht verletzt. durch den zusammenprall war der kraftstofftank des lkws geplatzt und dieseldieselkraftstoff floss auf die fahrbahn. die feuerwehr schleppte den schwer beschaedigten lkw auf die baustelle des messeparkplatzes. der triebwagen wurde von einem strassenbahnruestwagen eingegleist. der strassenbahnverkehr war 53 minuten unterbrochen. der individualverkehr war bis gegen 7 uhr stark behindert.

nach einer ersten untersuchung des schwer beschaedigten triebwagens wurde festgestellt, dass das fahrzeug nicht mehr reparabel ist. (ka)

1102

w i r t s c h a f t :

=====

die stellung der verstaatlichten industrie in der oesterreichischen
wirtschaft

6 wien, 7.12. (rk) im rahmen einer veranstaltung der arbeitsgemeinschafft der oesterreichischen gemeinwirtschaft im wiener rathaus sprach oelag-vorstandsdirektor dr. oskar gruenwald am montag ueber "die stellung der verstaatlichten industrie in der oesterreichischen wirtschaft".

in seinen ausfuehrungen unterschied dr. gruenwald zwischen einer periode des rasanten wachstums in den jahren 1970 bis 1974 und dem darauf folgenden internationalen konjunkturabschwung, dem die verstaatlichten unternehmungen durch eine defensive strategie entgegengewirkt haben. folgendes zahlenbild ergibt sich aus dieser entwicklung: die umsaetze der oelag-gruppe sind von 1971 bis 1975 um 65 prozent von 49 milliarden auf 81 milliarden schilling gestiegen, die exporte um 87 prozent von 16 auf 30 milliarden schilling. vom standpunkt der produktionsentwicklung gesehen, sind die verstaatlichten unternehmungen - als folge der starken grundstofforientierung - von 1971 bis 1974 hinter der allgemeinen entwicklung zurueckgeblieben und konnten ihre produktion nur um 13,7 prozent steigern, die gesamtindustrie hingegen um 18,4 prozent. die beschaef-tigung entwickelte sich von 1971 bis 1974 sowohl in der verstaatlichten industrie wie in der gesamtindustrie ungefaehr gleichlaufend, der konjunkturrueckgang verminderte jedoch die beschaef-tigung in der gesamtindustrie um 5 prozent, in der verstaatlichten nur um 1,7 prozent. ab dem jahr 1969 belebte sich die investitionstaetigkeit in der verstaatlichten industrie ausserordentlich. die aufwendungen stiegen von 2 milliarden auf 4 milliarden im jahr 1970 und weiter bis heute auf einen jahresdurchschnitt von ueber 7 milliarden schilling. waehrend die verstaatlichte an den gesamtbeschaef-tigten der oesterreichischen industrie einen anteil von einem sechstel hat, liegen ihre investitionen bei mehr als 30 prozent der gesamten industrieinvestitionen.

dr. gruenwald betonte die kapitalintensitaet der in der verstaatlichten dominierenden grundstofferzeugung, wies aber zugleich

./.

auch auf die expansive investitionspolitik der oeiag-gruppe hin. drei faktoren tragen zu dieser politik bei. erstens der nachholbedarf, der sich durch die zurueckhaltende investitionspolitik in den sechziger jahren ergeben hatte, wobei dies insbesondere fuer teile der stahlindustrie, fuer den waggon- und maschinenbau und fuer die ne-metallindustrie gilt. zweitens die technische entwicklung, die verschiedene anlagen als nur mehr bedingt konkurrenzfaehig erscheinen liess und zugleich rationalisierungen in einem erheblichen umfang ermoeglichte, wie zum beispiel der neue hochofen in linz, die neue ammoniakanlage der chemie linz, die schmiedemaschinen bei vew und die im bau befindliche zinkhuette der bbu. der dritte faktor schliesslich ist das bestreben, die kapazitaet auszuweiten, die fertigungstiefe zu vergroessern und auch neue produktionen in angriff zu nehmen.

bei der frage nach der finanzierung steht den bisherigen 36 milliarden schilling sachinvestitionen ein gesamt-cash-flow von 30,4 milliarden schilling gegenueber. in vielen faellen konnte die oeiag als finanzholding wie eine kapitaldrehzscheibe wirken und hat in den fuenf jahren 1971 bis 1975 den tochtergesellschaften mehr als 2,5 milliarden schilling zugefuehrt. fuer den zeitraum 1976 bis 1980 sieht die mittelfristige oeiag-planung investitionen in hoehe von 34 milliarden schilling vor. die oeiag wird sich im hinblick auf das schon stark ausgeschoepfte finanzierungspotential an den eigentuemer mit dem ersuchen um eine namhafte kapitalaufstockung wenden muessen.

abschliessend vertrat dr. gruenwald die meinung, dass nach der reibungslosen wachstumsperiode in den sechziger jahren fast alle westlichen volkswirtschaften in den letzten jahren in eine turbulente phase eingetreten sind, die durch zunahme der eingriffe der oeffentlichen hand und ein staerkeres hinbewegen auf ein modell der gemischten wirtschaft gekennzeichnet ist. dieses modell, bestehend aus elementen des wettbewerbes, aber auch aus zahlreichen staatlichen eingriffen, sei seiner meinung nach trotz aller bekannten schwaechen das einzige, mit dem die kommenden jahrzehnte bewaeltigt werden koennen. (adoeg)

k o m m u n a l :

=====

"das bewachte tor" fuer den europarat

13 wien, 7.12. (rk) "das bewachte tor" wird in zukunft als geschenk der stadt wien das europahaus in strassburg schmuecken: der praesident des europarats, karl c z e r n e t z , hatte vor einiger zeit buergermeister leopold g r a t z gebeten, fuer die ausschmueckung des europahauses, den sitz des europarats, auch ein werk eines oesterreichischen kuenstlers zur verfuegung zu stellen. als geschenk der stadt wien wurde schliesslich der bildteppich "das bewachte tor" - 1963 in wien von dem bekannten oesterreichischen gobelinweber prof. fritz riedl geschaffen - ausgesucht. kauf und ueberreichung des gobelins - der termin der uebergabe an den europarat steht noch nicht fest - wurden dienstag im stadtsenat auf antrag von stadtrat peter s c h i e d e r beschlossen. (hs)

1210

L o k a l :

=====

otto probst - buerger von wien

14 wien, 7.12. (rk) der wiener stadtsenat beschloss diensttag auf antrag von stadtrat peter s c h i e d e r, dem dritten praesidenten des nationalrates otto p r o b s t zum buerger von wien zu ernennen. die endgueltige beschlussfassung obliegt dem wiener gemeinderat. otto probst erhaelt diese zweithoechste auszeichnung, die die bundeshauptstadt zu vergeben hat, anlaesslich seines bevorstehenden 65. geburtstages in wuerdigung seiner verdienste um die wiener bevoelkerung besonders nach dem zweiten weltkrieg. (pr)

1215

ehrung fuer "goldene" hochzeitpaare im rathaus

12 wien, 7.12. (rk) im stadtsenatssaal des wiener rathauses fanden sich heute, diensttag, auf einladung der stadt wien 76 hochzeitpaare ein, die von stadtrat kurt h e l l e r geehrt wurden. zwei der jubelpaare feierten ihre "diamantene", 74 ihre "goldene" hochzeit. (am)

1202

k u l t u r :

=====

tempera und oelbilder in der galerie gumpendorf

11 wien, 7.12. (rk) oelbilder und tempera des graphikers bernhard
o n d r e j k a zeigt die galerie gumpendorf des bezirksmuseums
mariahilf, 6, gumpendorfer strasse 129, im rahmen ihrer neuesten
ausstellung. gezeigt wird ein querschnitt aus dem schaffen des
kuenstlers in den letzten sieben jahren.

die ausstellung, die kommenden donnerstag, den 9. dezember,
um 18.30 uhr von bezirksvorsteher hubert f e i l n r e i t e r
eroeffnet werden wird, bleibt bis einschliesslich donnerstag, den
30. dezember, dienstag und donnerstag von 16 bis 18.30 uhr sowie
samstag und sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet. (zi)

1143

k o m m u n a l :

=====

stadtwerke-wirtschaftsplan mit mehrheit angenommen

15 wien, 7.12. (rk) in der gemeinsamen sitzung des stadtsenats mit dem finanzausschuss am dienstag berichtete stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a ueber den wirtschaftsplan der stadtwerke fuer das jahr 1977 (siehe auch 'rk' vom 2. dezember). nekula hob besonders die gestiegenen kosten fuer den personalaufwand (plus 320 millionen), fuer den materialaufwand (plus 570 millionen) und fuer sonstige aufwendungen (plus 200 millionen) hervor. im namen der oevp deponierte dritter landtagspraesident fritz h a h n die ablehnung des wirtschaftsplanes durch seine partei. als einige schwerwiegende gruende nannte hahn, dass zinsen- und schuldentilgung hoeher sein werden als die vorgesehene zwei-milliarden-anleihe. die investitionssperren lassen die gefahr von ausfaellen im strom- und gasrohrnetz wachsen. hahn erinnerte auch daran, dass seine fraktion verlangt habe, aus dem budget der hoheitsverwaltung den gaswerken 70 millionen schilling zur verfuegung zu stellen und wiederholte das alte anliegen, die gemeinde wien moege gegenueber gas- und e-werken endlich auf die einhebung der gebrauchsguebuehr verzichten.

bei der abstimmung wurde der wirtschaftsplan der wiener stadtwerke fuer das jahr 1977 mit den stimmen der spoe angenommen. (pr)

1246

k o m m u n a l :

=====

stadtrat mayr: neues stadthallenkonzept in ausarbeitung

16 wien, 7.12. (rk) im wiener stadtsenat gab finanzstadtrat hans m a y r bekannt, dass er eine uebersicht ueber die voraussichtliche wirtschaftliche entwicklung der wiener stadthalle ausarbeiten laesst. er werde dieses konzept in absehbarer zeit zur diskussion stellen. anlass fuer diese mitteilung war eine kritik von oevp-stadtrat dr. guenther g o l l e r , dass fuer reparaturarbeiten an der stadthalle mittel aus der sportfoerderung zur verfuegung gestellt werden. sportstadtrat kurt h e l l e r berief sich auf eine vereinbarung, die schon seit laengerer zeit bestehe, und der sowohl landessportrat wie zustaeendiger gemeinderatsausschuss immer zugestimmt haetten. er hob hervor, dass fuer den sport- und trainingsbetrieb die einrichtungen der halle kostenlos zur verfuegung gestellt werden. oevp-stadtrat dr. erhard b u s e k meinte jedoch, dass mit den verschiedenartigen finanziellen unterstuetzungen der stadthalle die maengel in der betriebsfuehrung kaschiert werden und richtete das ersuchen an finanzstadtrat mayr, hier eine uebersicht zu schaffen. darauf antwortete mayr, dass seine ueberlegungen in aehnlicher richtung gehen und kuendigte ein neues wirtschaftskonzept fuer die stadthalle an.

(pr)

1250

L o k a l :

=====

verbesserung der verkehrssituation am heumarkt

17 wien, 7.12. (rk) sofortmassnahmen kuendigte planungsstadtrat prof. dr. rudolf w u r z e r fuer die verbesserung der verkehrssituation im bereich heumarkt - salesianergasse an. wurzer beantwortete damit eine anfrage von oevp-stadtrat wilhelm n e u s s e r . zunaechst sollen die ampelphasen an der kreuzung mit der salesianergasse verbessert werden sowie auf der stadtparkseite eine zweite fahrspur fuer den richtung intercont-hotel fliessenden verkehr geschaffen werden. langfristig kuendigte wurzer eine neuregelung des gesamten verkehrs in diesem bereich an. (pr)

1252

w i r t s c h a f t :

=====

plakatwerbung erfolgreich - 500. litfassaeule

18 wien, 7.12. (rk) der internationale trend der zunahme der werbung mit plakaten macht sich auch in wien bemerkbar. sichtbarer ausdruck dieser entwicklung war das aufstellen der 500. litfassaeule in wien. in anwesenheit der gewista-direktoren erik h a n k e und franz k l a c k l wurde diese jubilaeumslitfassaeule in der rekordzeit von nur 12 minuten an der ecke weissgerberlaende - rasumofskygasse montiert und mit plakaten beklebt. direktor hanke erklaerte dazu, dass sich die litfassaeule - sie ist als werbetaeager immerhin schon hundert jahre alt - als nostalgisches element der stadtgestaltung wieder grosser beliebttheit erfreut. da die werbung mit plakaten zunimmt, hat sich die gewista entschlossen, mehr litfassaeulen aufzustellen. dieses urbane mittel der werbung sei nicht nur in wirtschaftskreisen und werbeagenturen beliebt, es werde mehr und mehr fuer die werbung auf dem kulturellen sektor herangezogen. (ab)

1255